



## Policies and Practices of Child Care

### *Der Wandel luxemburgischer Betreuungsstrukturen in europäischer Perspektive*

Vortragsreihe im Wintersemester 2009/10 & Sommersemester 2010

Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig/Dr. Sascha Neumann  
Research Axis "Early Childhood: Education and Care"

Die Vortragsreihe an der Universität Luxemburg reflektiert den Wandel frühkindlicher Betreuung und Bildung in Luxemburg vor dem Hintergrund der nationalen wie internationalen Entwicklungen. Die Veranstaltungen der Reihe richten sich gleichermaßen an Wissenschaftler/-innen, pädagogische Fachkräfte wie an Akteure aus Politik und Verwaltung. Sie versteht sich als Publikumsveranstaltung zu einem derzeit laufenden Begleitforschungsprojekt in der Maison Relais „Rue Willmar“. Zu Wort kommen internationale Experten, die in ihren jeweiligen Vorträgen den Blick vor allem auf den Zusammenhang von politischen Strategien und deren pädagogisch-praktische Umsetzung richten.

---

### Termine 2009

#### Mittwoch, 18. November 2009

*John Bennett M.Ed., Ph.D.*  
*(Institute of Education, London)*

*A European Perspective on Early Childhood  
Education and Care, with particular  
Reference to Luxembourg*

#### Dienstag, 15. Dezember 2009

*Prof. Jan Kampmann*  
*(Roskilde University, Denmark)*

*The Construction of the Competent Child  
in Early Childhood Institutions*

*Campus Walferdange, Audimax, jeweils 19 Uhr*

# ***A European Perspective on Early Childhood Education and Care, with particular Reference to Luxembourg***

John Bennett, M.Ed., Ph.D.

Visiting Fellow at the Thomas Coram Research Unit  
of the Institute of Education, London

Der Vortrag von John Bennett, visiting fellow am Londoner Institute of Education, eröffnet die Vortragsreihe mit einem Überblick über unterschiedliche Kinderbetreuungspolitiken in Europa und ihrem besonderen Bezug zur Luxemburger Situation. Im Jahr 2000 hat der Europäische Rat in Lissabon beschlossen, dass die Staaten der EU für 90% der Drei- bis Fünfjährigen und für 33% der bis zu drei Jahre alten Kinder ein Betreuungsangebot schaffen sollen.

Der „Lissabon-Prozeß“ macht sich auch in der luxemburgischen Kinderbetreuungs politik deutlich bemerkbar. Dabei muss sie sich mit Herausforderungen auseinandersetzen, die sich aus der besonderen Situation in Luxemburg ergeben – beispielsweise aus der Vielsprachigkeit des Landes und der gewachsenen Vielfalt an Betreuungsarrangements. Andere Aufgaben stellen sich in anderen Ländern ähnlich. So gilt es in allen Ländern nicht nur für einen quantitativen Ausbau der Betreuungseinrichtungen zu sorgen, sondern auch eine hohe Bildungsqualität für die Kinder zu sichern. Was kann Luxemburg von Erfahrungen anderer Länder lernen? Welche Impulse kann Luxemburg anderen geben?

John Bennett hat u.a. an den OECD-Studien „Starting Strong“ I & II mitgearbeitet und verfügt daher über einen ausgezeichneten Überblick über die Situation in den verschiedenen europäischen Ländern.